

RS OGH 1977/5/5 2Ob77/77, 5Ob654/78, 2Ob216/19g

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 05.05.1977

Norm

ABGB §1325 E1

Rechtssatz

Schmerzensgeldbemessung nach der Dauer und Intensität der körperlichen und der seelischen Schmerzen, der Kompliziertheit des Heilungsverlaufes und der Dauerfolgen einschließlich der Minderung der Erwerbsfähigkeit.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 77/77

Entscheidungstext OGH 05.05.1977 2 Ob 77/77

- 5 Ob 654/78

Entscheidungstext OGH 24.10.1978 5 Ob 654/78

- 2 Ob 216/19g

Entscheidungstext OGH 26.05.2020 2 Ob 216/19g

nur: Die Schmerzensgeldbemessung erfolgt nach der Dauer und Intensität der körperlichen und der seelischen Schmerzen, der Kompliziertheit des Heilungsverlaufes und der Dauerfolgen. (T1)

Beisatz: Ein „zögerliches Regulierungsverhalten“ des Haftpflichtversicherers ist kein gesondert zu berücksichtigendes Kriterium für die Bemessung des Schmerzensgeldes, sofern es sich nicht in einer – dann aber ohnehin in die Bemessung des Schmerzensgeldes einfließenden – Verschlechterung des Gesundheitszustands der Geschädigten niederschlägt. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0031293

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

11.08.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at